



# Bedenkliche Allianz zwischen Bundeswehr und Rüstungslobby auf der ILA

**Pressemitteilung von Paul Schäfer, 11. September 2012**

**„Die Präsenz der Bundeswehr auf der ILA Berlin Air Show setzt ein falsches Signal“, kommentiert Paul Schäfer, verteidigungspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, die Beteiligung der Bundeswehr an der ILA Berlin Air Show. Schäfer weiter:**

„Auf der ILA wird eine bedenkliche Allianz zwischen Bundeswehr und Rüstungslobby weiter gepflegt: Es geht um Rüstungsexporte und Nachwuchswerbung. Als größter Einzelaussteller und mit der Beteiligung an verschiedenen rüstungsbezogenen Konferenzen im Rahmenprogramm trägt die Bundeswehr maßgeblich zur Attraktivität einer der größten Rüstungsmessen Europas bei. Dass sie auf diesem Weg ihrerseits die Technikfaszination Jugendlicher zur Anwerbung neuer Soldaten nutzt, macht die Sache nicht besser. Bei dem Stelldichein zwischen Bundeswehr und Rüstungslobby treten parlamentarische Kontrollrechte offenbar in den

Hintergrund: Eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu den Kosten des ILA-Auftritts, Unterstützungsleistungen für andere Aussteller und Beachtung der Regeln für den Zugang Minderjähriger zu Waffensystemen ist bis heute unbeantwortet.“